

ACH, EUROPA...!

Was wünschen sich die Bürger_innen
und wohin entwickelt sich die
Europäische Union?

Freitag, 18. November 2016, 19.00 Uhr

politik für europa

2017 plus

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Fritz-Erler-Forum
Baden-Württemberg

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Weitere Informationen erhalten Sie unter
[HTTP://WWW.FES.DE/DE/POLITIK-FUER-EUROPA-2017-PLUS/](http://www.fes.de/de/politik-fuer-europa-2017-plus/).

INFORMATIONEN

VERANSTALTUNGSORT
K3N – Die Neue Stadthalle Nürtingen
Heiligkreuzstraße 4
72622 Nürtingen
Panoramasaal

ANFAHRT
Eine Anfahrtsbeschreibung finden Sie unter:
<http://www.k3n.de/anfahrtk3n.html>

Warum wollen wir eigentlich Europa? Können wir den Bürger_innen die Chancen einer gemeinsamen sozialen Politik, einer starken Sozialen Demokratie in Europa aufzeigen? Das ist das Ziel des neuen Projekts der Friedrich-Ebert-Stiftung „Politik für Europa“. Zu zeigen, dass die europäische Integration demokratisch, wirtschaftlich-sozial und außenpolitisch zuverlässig gestaltet werden kann. Und muss! Wir setzen bei den Sorgen der Bürger_innen an, identifizieren mit Entscheidungsträger_innen Positionen und machen alternative Politikansätze transparent. Wir debattieren mit Ihnen über eine „Politik für Europa“!

VERANTWORTLICH
Sarah Hepp
Fritz-Erler-Forum Baden-Württemberg
Landesbüro der Friedrich-Ebert-Stiftung

VERANSTALTUNGSORGANISATION
Sieglinde Hopfhauer
Fritz-Erler-Forum Baden-Württemberg
www.fritz-erler-forum.de
Tel.: 0711 / 24 83 94 4
Fax: 0711 / 24 83 94-50
sieglinde.hopfhauer@fes.de

Bitte melden Sie sich verbindlich an. Fax: 0711/2483 94-50, E-Mail: sieglinde.hopfhauer@fes.de
Internetanmeldung und Infos: <http://www.fes.de/de/veranstaltung/veranstaltung/detail/205566/>
Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich gerne an uns.

**Diskussionsveranstaltung im Rahmen der
Eine-Welt-Tage und Friedenswochen Nürtingen**

ACH, EUROPA...!

Was wünschen sich die Bürger_innen und wohin entwickelt sich die Europäische Union?

Freitag, 18. November 2016, 19.00 Uhr

Veranstaltungsort

K3N – Die Neue Stadthalle Nürtingen
Heiligkreuzstraße 4
72622 Nürtingen

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

beginnend mit der Finanzmarktkrise über die Griechenland-Krise, Wirtschaftskrise, Eurokrise, Flüchtlingskrise bis hin zum Brexit: Seit 2008 schlittert die Europäische Union von einer Krise in die nächste. Diese derzeitige Situation hat in der Europäischen Union existenzielle Fragen aufgeworfen. Welche Entwicklungspfade soll die Europäische Union in Zukunft verfolgen und welche politische Endgestalt soll sie annehmen? Verteidiger der europäischen Idee fordern Europa fundamental neu zu denken, es mit neuen Ideen zu beleben und vor allem ein dezentrales, demokratisches und nachhaltiges Europa aufzubauen.

Und was wollen die Bürgerinnen und Bürger Europas? In einer 8-Länder Studie der FES wurden 7.000 Menschen in 8 Ländern zu ihren Gedanken, Sorgen und Erwartungen befragt. Viele blicken kri-

tisch auf die EU und sehen weiterhin den Nationalstaat in der Pflicht, vor allem bei der Haushaltspolitik und bei sozialpolitischen Themen tätig zu werden. Befürwortet wird die EU dagegen in der Außen- und Sicherheitspolitik, der Besteuerung globaler Unternehmen, dem Datenschutz, der Energieversorgung und der Zuwanderung.

Wie sieht eine europäische Einigung aus, wenn die EU diese konkreten Erwartungen ihrer Bürgerinnen und Bürger erfüllen will? Welche Antworten gibt es auf die Herausforderungen unserer Gegenwart?

Sie sind eingeladen zu einem spannenden Austausch mit Alexander Flügge vom Meinungsforschungsinstitut „policy matters“, René Repasi vom European Research Centre for Economic and Financial Governance (EURO-CEFG) und der Moderatorin Daniela Harsch.

PROGRAMM

FREITAG, 18. NOVEMBER 2016

19.00 Uhr
BEGRÜßUNG

**ACH, EUROPA...!
WAS WÜNSCHEN SICH DIE BÜRGER_INNEN UND WOHIN
ENTWICKELT SICH DIE EUROPÄISCHE UNION?**

Sarah Hepp
Referentin Fritz-Erler-Forum Baden-Württemberg
Erika Maag
Mitveranstalterin der Eine-Welt-Tage und Friedenswochen Nürtingen

19.15 Uhr
INPUTS

**ERGEBNISSE DER 8-LÄNDERSTUDIE DER FES
WARUM BEI DER INTEGRATION EUROPAS VORSICHT
GEBOTEN IST!**

Alexander Flügge
Meinungsforschungsinstitut policy matters, Berlin

19.30 Uhr

**EIN PLÄDOYER FÜR MEHR MUT IN DER EUROPAPOLITIK:
WARUM MEHR UND NICHT WENIGER EUROPA DIE
ANTWORT IST**

Dr. René Repasi
European Research Centre for Economic and Financial
Governance (EURO-CEFG), Rotterdam

19.45 Uhr
IM GESPRÄCH MIT

Alexander Flügge
Dr. René Repasi
Dr. Daniela Harsch

21.00 Uhr

Informelle Gespräche bei einem kleinen Imbiss